

Montag, 1.2.2021

Mathematik

Diese Woche fangen wir in Mathe ein neues Thema an. Ihr kennt es bereits aus dem letzten Jahr: Es geht um **Zuordnungen**. Bevor es damit richtig losgeht, möchte ich zunächst ein paar wichtige Dinge aus dem letzten Jahr wiederholen, die zum Grundwissen gehören.

Ich habe das Grundwissen auf den nächsten Seiten zusammengefasst. Lest es euch gut durch, das sind einfach Dinge, die ihr wissen müsst (z.B.: Wie zeichne ich einen Punkt im Koordinatensystem ein). Wir werden das später noch brauchen.

Wenn ihr einen Drucker habt wäre es gut, wenn ihr diese Grundwissen-Seiten ausdruckt, zurechtschneidet und in das Merkheft klebt. Wenn das nicht geht, dann speichert sie bitte auf eurem PC ab.

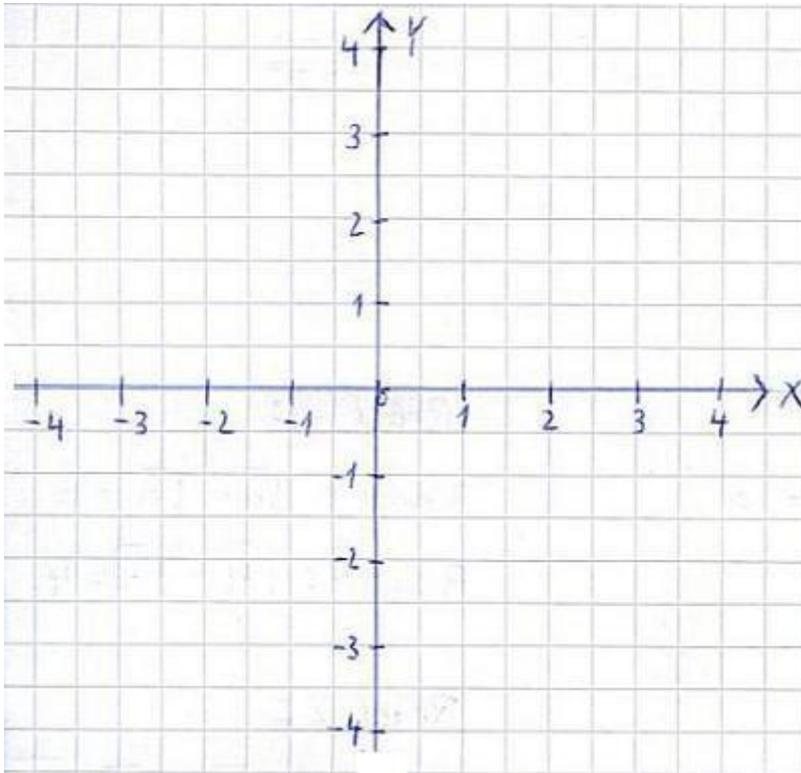
Wenn ihr euch das Grundwissen konzentriert durchgelesen habt, schlagt ihr bitte euer Buch auf den S. 98/99 auf. Dort findet ihr Wiederholungsaufgaben, die ihr mit dem Wissen vom letzten Jahr noch lösen könntet.

Bearbeite die Aufgaben 1-6 in dein Übungsheft. **Rechne alle Aufgaben im Kopf (ohne Taschenrechner)!** Denk daran, dass es in Proben (und auch in der Abschlussprüfung nächstes Schuljahr) immer einen Teil ohne Taschenrechner gibt. Betrüge dich nicht selbst sondern übe das Kopfrechnen.

Die Lösungen stehen auf S. 198

Zuordnungen: Grundwissen

1) Das Koordinatensystem



Ein Koordinatensystem besteht aus zwei Linien. Die waagrechte Linie ist die x-Achse, die senkrechte Linie ist die y-Achse. An dem Punkt, an dem die beiden sich schneiden, liegt die 0.

Auf einem Koordinatensystem kann man sowohl Pluszahlen als auch Minuszahlen darstellen. Wie das geht, siehst du auf dem Bild.

Nicht vergessen:

Ein Koordinatensystem muss immer beschriftet werden (x-Achse, y-Achse, 0).

2) Wie zeichne ich Punkte in das Koordinatensystem ein?

Punkte, die im Koordinatensystem liegen, werden so angegeben:

Punkt A (2/3) → x-Achse: 2 nach rechts / y-Achse: 3 nach oben

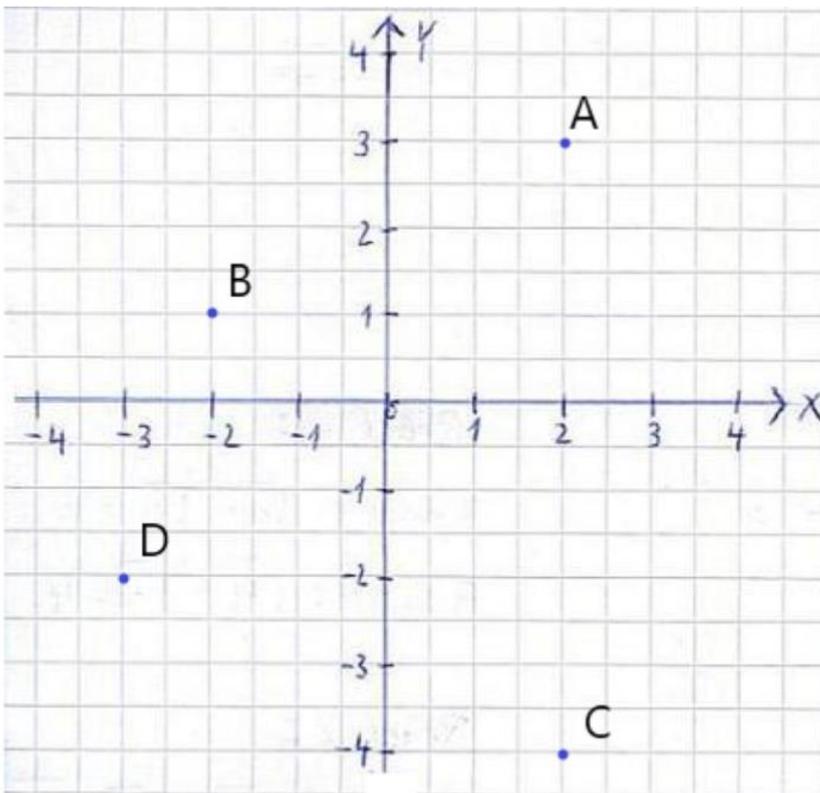
Punkt B (-2/1) → x-Achse: 2 nach links / y-Achse: 1 nach oben

Punkt C (2/-4) → x-Achse: 2 nach rechts / y-Achse: 4 nach unten

Punkt D (-3/-2) → x-Achse: 3 nach links / y-Achse: 2 nach unten

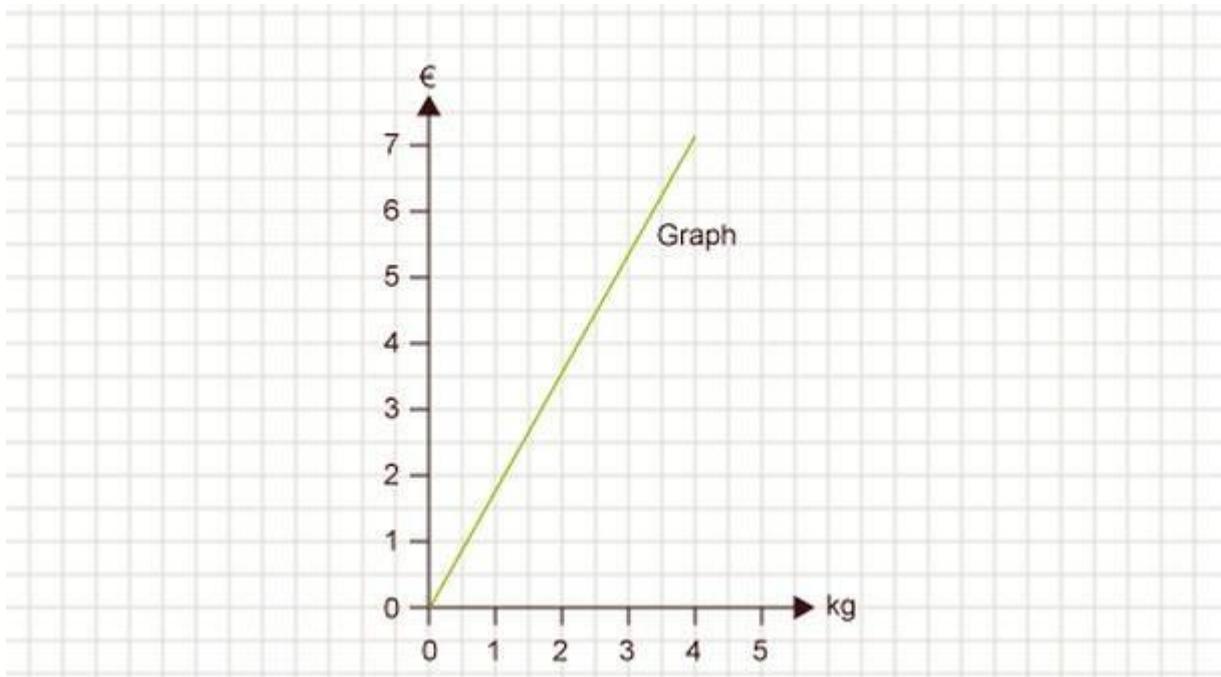
Die erste Zahl liegt auf der x-Achse, die zweite Zahl liegt auf der y-Achse. Man startet immer bei Punkt 0.

Und so sehen die Punkte aus, wenn sie eingezeichnet sind:



3) Was ist ein Graph?

Wenn du mehrere Punkte in einem Koordinatensystem verbindest, entsteht ein Graph.



Ein Graph kann gerade sein, muss es aber nicht. Im Buch auf S. 99 (Nr.8) siehst du einen Graphen, der überhaupt nicht gerade ist.

4) Wertetabelle und Wertepaar

Wenn wir über Zuordnungen sprechen, dann werden immer zwei Dinge einander zugeordnet, zum Beispiel:

Eine Bratwurst kostet 1,20 €. Zwei Bratwürste kosten 2,40 €. Drei Bratwürste kosten 3,60 €, und so weiter. Hier wird die **Anzahl der Bratwürste** und der **Preis** einander zugeordnet. Man könnte diesen Zusammenhang auch in einer **Wertetabelle** darstellen. Die beiden Werte, die zusammengehören, sind jeweils ein **Wertepaar**.

Anzahl Bratwürste	1	2	3
Preis in €	1,20	2,40	3,60



Wertepaare

Deutsch

Die letzten Wochen hast du viel mit Sachtexten gearbeitet. In solchen Texten können dir immer wieder Wörter wie „innovativ“ oder „Engagement“ begegnen. Solche Wörter nennt man **Fremdwörter**. Fremdwörter sind Wörter, die aus einer anderen Sprache in unsere Sprache übernommen wurden.

Fremdwörter versteht man vielleicht nicht immer gut. Das liegt daran, dass wir diese Wörter beim Sprechen nicht so häufig verwenden wie andere. Gerade in Sachtexten begegnen sie uns aber häufig.

Ich möchte dir heute zeigen:

- 1) Woran man Fremdwörter erkennt.
- 2) Wie man ihre Bedeutung herausfindet, falls man sie nicht kennt.

Du benötigst heute eigentlich auch ein Wörterbuch. Vielleicht hast du eines zuhause (zum Beispiel einen Duden oder einen Wortprofi). Falls nicht, kannst du auch den Online-Duden verwenden. Einfach „Duden“ bei Google eingeben, dann findest du ihn! Im Online-Duden kannst du dann Wörter eingeben, zum Beispiel das Fremdwort „Engagement“. Du erfährst dann, welche Bedeutung das Wort hat und aus welcher Sprache es kommt. Dazu musst du auf der Seite ein bisschen nach unten scrollen! Gib nicht gleich auf, nur weil man nicht auf den ersten Blick alle Informationen zum Wort „Engagement“ erhält!

Wer ein Wörterbuch in Buchform verwendet, sucht das Wort darin einfach ganz normal (Wörter mit E- suchen, dann weiter zu En-, zu Eng- uns so weiter).

Ich möchte heute damit anfangen, dir die Regeln zu zeigen, an denen man ein Fremdwort erkennen kann. Lies dir die nächste Seite gut und konzentriert durch. Schreibe dann den Eintrag ordentlich (Lineal, Datum, Farbe) in dein Deutsch-Merkheft.

Nicht erschrecken, der Eintrag geht über zwei Seiten, das liegt an den vielen kurzen Stichpunkten...

19. Fremdwörter erkennen

Fremdwörter sind Wörter, die aus einer anderen Sprache in die deutsche Sprache übernommen worden sind.

Man erkennt sie zum Beispiel an:

1) **besonderen Endungen**, die (fast) nur Fremdwörter haben:

- ie (Fotokopie)
- ine (Vitrine)
- ieren (studieren)
- il (mobil)
- iv (innovativ)
- tion (Addition)
- age (Spionage)
- as (Atlas)
- is (Basis)
- us (Virus)
- mus (Organismus)
- ment (Engagement)
- eau (Niveau)
- enz (Transparenz)
- ek (Mediathek)
- iell (Kommerziell)

2) Besonderen Wortanfängen (Vorsilben):

ex-

dis-

im-

in-

inter-

kon-

prä-

pro-

re-

trans-

3) Ungewöhnlichen Schreibweisen:

y statt ü und „th“= Sympathie

sk = Skala

rh = Rheuma

Normalerweise erkennt man Fremdwörter in Texten recht gut, einfach weil sie anders wirken als deutsche Wörter. Die Regeln aus dem Eintrag helfen euch außerdem, die zu erkennen.

Jetzt wollen wir sie aber auch übersetzen. Dazu braucht ihr jetzt ein Wörterbuch, entweder in Buchform oder als Online-Ausgabe. Ohne geht es nicht!

Ich werde euch einige Fremdwörter vorgeben, und ihr sollt die Bedeutung herausfinden, sowie die Sprache, aus der das Wort stammt.

Als Beispiel nehmen wir wieder das Wort „Engagement“: Du musst das Wort erst im Wörterbuch suchen. Wenn du es hast, kannst du einfach die Bedeutung ablesen. Es reicht, wenn du eine Bedeutung heraussuchst. Dann suchst du die Sprache, aus der es kommt. In einem Wörterbuch in Buchform steht das vielleicht nur als Abkürzung. Überlege dir dann, wie du herausfinden kannst, was die Abkürzung bedeutet...

In unserem Beispiel wäre die Lösung: Engagement → Bedeutung: [persönlicher] Einsatz aus [weltanschaulicher] Verbundenheit; Gefühl des Verpflichtetseins zu etwas. Sprache: französisch

Jetzt sollst du es einmal probieren: Übertrage diese Tabelle in dein Übungsheft und fülle sie aus (du musst sie größer zeichnen als ich, ich habe nicht mehr viel Platz...):

Übung Fremdwörter

Fremdwort	Bedeutung	Aus welcher Sprache kommt es?
Skala		
Experte		
mobil		
Sympathie		
riskieren		
Vitrine		
kommerziell		
Information		

GPG

Letzte Woche habt ihr kennengelernt, dass es auch in Deutschland Formen von Armut gibt. Der Staat versucht, diesen Menschen zu helfen.

Doch nicht nur der Staat kümmert sich um bedürftige Menschen - auch die **Zivilgesellschaft** tut das. Schlagt bitte euer Buch auf S. 65 auf. Unten findet ihr einen blauen Kasten, in dem der Begriff „Zivilgesellschaft“ erklärt wird. Lest euch den Kasten durch.

Es gibt ein sehr bekanntes Beispiel, bei dem die Zivilgesellschaft versucht, bedürftigen Menschen zu helfen: die **Tafeln**. Damit sind nicht die Tafeln in der Schule gemeint, sondern ein Ort, an dem Menschen mit wenig Geld Lebensmittel bekommen können. Hier seht ihr ein Bild von einer Tafel aus Würzburg:



(Quelle: Google)

Wir wollen uns heute mit diesen Tafeln beschäftigen.

Lest dazu bitte auf S. 65 den Text oben und das Interview in dem gelben Kasten.

Schreibt dann bitte folgende Fragen auf ein Blockblatt und löst sie (erst mit Bleistift).

Verbessert dann die Fragen mit den Lösungen und heftet das Blatt in die GPG-Mappe.

7. Die Tafeln - eine Hilfe für bedürftige Menschen

Wie helfen die Tafeln den Bedürftigen?

Wie viele Tafeln gibt es in Deutschland?

Woher bekommen die Tafeln die Lebensmittel?

Wer kommt zu den Tafeln?

Wie viel kostet ein Einkauf ungefähr?